



Wir möchten uns mit dir auf eine Reise begeben. Und wir hoffen, dass du bei unserer Reise viele Entdeckungen machen wirst. So, wie wir bei jedem Urlaub auch Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten machen. Zum Beispiel: In New York... macht man sich auf und entdeckt... die Freiheitsstatue oder in Paris den Eiffelturm.

**Unsere Reise beginnt am 17. Februar** (Aschermittwoch) **und das Ziel ist der 02. April** (Karfreitag). **Wir sind immer von Mittwoch bis Mittwoch unterwegs.**

**Jede Tagesetappe dauert maximal 15 Minuten.** Du kannst dir gerne eine Stop-Uhr stellen.

Ein wichtiger Tipp: Reservier dir eine feste Zeit (zum Beispiel abends vor dem Zubettgehen)!

Für unsere Glaubensreise empfehlen wir dir **dringend**, ein **Reisetagebuch** anzulegen. Hier kannst du all deine Entdeckungen eintragen oder Fragen notieren, die du uns stellen willst. Bilder hineinmalen, deine eigenen Gedanken und deine Gebete hinschreiben ist auch möglich. Du kannst alleine reisen; du kannst aber auch jemanden mitnehmen: deine Eltern, deine Geschwister, uns als Teamerinnen und Teamer... Es sollten immer Menschen sein, die du magst und denen du vertraust!

**Immer Dienstags** findet Ihr eine neue Reiseetappe für die nächste Woche auf der Jugend-Homepage :  
<https://www.juenger-recklinghausen.de/waltrop/reisezettel/>



In jeder Woche gehen wir pro Tag einen Schritt weiter (siehe die Kästen auf der zweiten Seite): Jeder Schritt/jeder Tag enthält eine Frage, eine Herausforderung zum Nachdenken für dich. Wir laden dich ein, dich auf diese Frage einzulassen und sie dir zu stellen. Als Hilfe gibt es kleine Videos oder einen anderen Impuls. Wie schon gesagt: Deine Entdeckungen, deine Antworten, Fragen und Gedanken gehören in dein **Reisetagebuch**. Schreib alles auf!

Wir treffen uns schließlich regelmäßig an **jedem Sonntag für einen Zoom-Reisegottesdienst um 15:00 Uhr**, um mit euch über eure Erfahrungen zu reden, um mit euch zu beten und kleine Andachten oder Lieder zu hören zum Thema der jeweiligen Woche.

**Den Zoom-Link für unseren Sonntags-Gottesdienst findet ihr auf der Rückseite im Kasten für den Sonntag.**

Und jetzt wünschen wir euch und uns: „Gute Reise!“

Das Motto der ersten Woche (17.02-24.02.2021) lautet:



**„Meine Familie und ich“**

Datum	Input und Fragen	
17. Februar (Ascher- mittwoch)	<p>Jeder Baum, jeder Mensch und auch du: Jeder hat seine Wurzeln. Sie prägen uns. Sie geben uns festen Halt und Kraft.  <b>Überleg einmal: Was weiß ich eigentlich von meinen Wurzeln/Vorfahren? Wie hießen sie, was haben sie gemacht? Woher kamen sie? Bist Du ihnen ähnlich?</b>            Frage deine Eltern oder Großeltern, was sie von deinen Urgroßeltern wissen. Du kannst auch einen Stammbaum in deinem <b>Reisetagebuch</b> erstellen. Wie so etwas aussieht? Schau mal hier: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Stammbaum">https://de.wikipedia.org/wiki/Stammbaum</a></p>	
18. Februar (Donnerstag)	<p>Du hast einen Namen! Weshalb haben meine Eltern gerade diesen Namen für mich ausgesucht? Woher stammt er und was bedeutet er? (Du findest es über Namenslexika im Internet heraus). Trag die Bedeutung und die Antwort deiner Eltern in dein <b>Reisetagebuch</b> ein.</p>	
19. Februar (Freitag)	<p>Hör dir <b>Psalm 139</b> an. Er spricht davon, dass wir noch andere Wurzeln haben, weil Gott uns Menschen (auch dich!) gewollt und geschaffen hat. Er liebt dich und steht zu dir, wie ein Vater zu seinem Kind!  <b>Welcher Gedanke aus dem Psalm spricht dich persönlich besonders an?</b> Schreibe alle Gedanken in dein <b>Reisetagebuch</b>.             Das Video: <a href="https://video.link/w/ANbLb">https://video.link/w/ANbLb</a></p>	
20. Februar	Pause	
21. Februar	<p>15:00 Uhr: Zoom-Gottesdienst - So bin ich - So ist Gott!            Lukas 15,11-32</p>	<p><b>ZOOM-LINK:</b>  <b>Meeting-ID:</b>  <b>940 0690 7267</b>  <b>Kenncode: 483195</b></p>
22. Februar (Montag)	<p>Welche Eigenschaften meiner Eltern finde ich gut? Was würde ich in der Erziehung genauso oder anders machen? Schreibe deine Gedanken in dein <b>Reisetagebuch</b>.</p>	
23. Februar (Dienstag)	<p>Jesus sagt, dass wir Gott mit „Vater“, eigentlich sogar mit Papa anreden können und sollen. So etwas kennt keine andere Religion auf der Welt. In Jesaja 66,13 verspricht Gott uns: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“            Welche positiven/negativen Gefühle löst das in dir aus? Was bedeutet es, dass ich auch zur „Familie Gottes“ gehöre? Schreibe deine Ideen in dein <b>Reisetagebuch!</b>             Wenn du keine Gedanken dazu hast, dann hilft dir vielleicht folgendes Lied: <a href="https://www.youtube.com/watch?v=5a-A03v5GFI">https://www.youtube.com/watch?v=5a-A03v5GFI</a></p>	<p>Achtung: Heute kannst du auf <a href="https://www.juenger-recklinghausen.de/waltrop/reisezettel/">https://www.juenger-recklinghausen.de/waltrop/reisezettel/</a> den Reiseplan für die nächste Woche herunterladen.</p>

Bei Fragen, Gesprächsbedarf oder bei Lob dürft Ihr Euch gerne melden bei:

- Ronja Baumeister: 0151/52890309
- Lukas Guse: 02309/5594514
- Holger Möllenhoff: 02309/605872